

MEIN LUDESCH

Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 19 / 2022 | Woche 44 / 2022

Sprachencafé hofft auf weitere „Gastgeber“

Das Sprachencafé im Gemeindezentrum ist am Montag, 7. November wieder geöffnet. Wer seine Sprachkenntnisse erweitern und nette Leute kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, von 20 bis 21.30 Uhr an einem der Sprachentische Platz zu nehmen. „Muttersprachler“ leiten die Gespräche in italienischer und deutscher Sprache im Fossasaal des Gemeindezentrums. Interessierte können sich für weitere Informationen an Birgit Maier (Tel: 0650/8920430) wenden. Die Projektleiterin hofft, dass das Angebot bald weiter ausgebaut werden kann. Mitbürger mit englischer, spanischer oder französischer Muttersprache, die bereit sind, als „Gastgeber“ einen Sprachentisch zu übernehmen, sind herzlich eingeladen, sich bei ihr zu melden.

Blutspenden rettet Leben

Das Rote Kreuz ruft am Montag, 7. November wieder alle gesunden Erwachsenen zum Blutspenden auf. Die Ärzte stehen von 17.30 bis 21 Uhr im Valünasaal des Gemeindezentrums bereit. Spender sollten einen amtlichen Lichtbildausweis beziehungsweise ihren Blutspenderausweis mitbringen. Mit den Blutkonserven werden die Vorarlberger Spitäler versorgt.

Probealarm

Am Freitag, den 18. November um 15 Uhr werden die Typhon-Warnanlagen der Illwerke vkw im Montafon, Brandnertal und im Walgau probeweise ausgelöst, um ihre Funktionsfähigkeit zu testen. Im Ernstfall würde die Bevölkerung außerdem über den Rundfunk vor der drohenden Gefahr einer Flutwelle gewarnt und informiert, wie sie sich schützen kann.



Martinimarkt am 12. November

Am Samstag, den 12. November lädt der Gesundheits- und Krankenpflegeverein zum beliebten Martinimarkt auf den Dorfplatz vor dem Gemeindezentrum ein.

Unter dem Solardach erwartet die Besucher von 10 bis 16 Uhr ein vielseitiges Angebot. Sie dürfen sich auf wärmende Speisen und Getränke sowie Tees und Salben, kreative Deko-Gegenstände sowie Handgestricktes und Gehäkeltes freuen. Um zirka 11.30 Uhr werden zudem die Preise an die Gewinner des diesjährigen Fahrradwettbewerbes übergeben. Diese wurden per Los ermittelt.

Patrozinium der St. Martinskirche

Die Pfarre feiert am Sonntag, den 13. November um 10 Uhr das Patrozinium der St. Martinskirche.

Der Festgottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch gestaltet. Wer das denkmalgeschützte Gotteshaus, das 842 erstmals urkundlich erwähnt wurde, besichtigen möchte, hat dazu direkt am Tag des Hl. Martin Gelegenheit. Die Kirche ist am Freitag, 11. November von 10 bis 12 sowie von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Die Pfarre weist außerdem darauf hin, dass die Abendmessen seit der Umstellung auf die Winterzeit wieder um 18 Uhr beginnen. Der Kriegersonntag (6. November) wird ab 10 Uhr mit einer Messe und feierlicher Kranzniederlegung gefeiert. Die Harmoniemusik Ludesch wird diesem Anlass einen festlichen Rahmen geben.

Tag des offenen Klassenzimmers

Im Montessori Zentrum Oberland und in der „Schule für globales Lernen“ werden Kinder ab dem zweiten Lebensjahr und Jugendliche bis zum Schulabschluss einfühlsam in ihrer Entwicklung begleitet. Am 9. November gibt es Gelegenheit zum Blick hinter die Kulissen.



Unter dem Motto „Montessori zum Angreifen“ können sich Interessierte von 14.30 bis 16.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Kleinkindgruppe, des Kindergartens und der privaten Volksschule in der Siedlung 2 umsehen und informieren. Die auf diesem Konzept aufbauende Mittelschule öffnet in dieser Zeit ebenfalls ihre Klassenzimmer. Als „Schule für globales Lernen“ orientiert sich diese private Bildungseinrichtung gleichermaßen am österreichischen Lehrplan und den „Global Goals“ der Vereinten Nationen. Foto: SFGL Ludesch



Vorwort des Bürgermeisters

Ich weiß nicht, ob ihr es schon mitbekommen habt: Kontrabassist Nikolaus Feinig wurde kürzlich mit dem Kulturpreis Vorarlberg ausgezeichnet. Der Ludescher konnte mit seiner Interpretation zeitgenössischer Musik bei diesem Wettbewerb, der von ORF Vorarlberg, Land Vorarlberg, Casino Bregenz und Dornbirner Sparkasse ausgelobt wird, überzeugen. Am 24. Oktober wurde der junge Musiker im Rahmen einer feierlichen Gala in Bregenz geehrt. Ich bin natürlich sehr stolz auf so begabte Mitbürger und gratuliere herzlich zu diesem Erfolg. Außerdem möchte ich euch alle einmal mehr dazu einladen, das Veranstaltungsangebot direkt im Ort zu nutzen. Martinimarkt, Sprachencafé, Tag der offenen Tür und Patrozinium bieten Gelegenheit für spannende Begegnungen und inspirierende Gespräche.

Euer Bürgermeister
Martin Schanung

Gemeindevertreter beraten

Bei ihrer 15. öffentlichen Sitzung am Donnerstag, den 3. November stellen die Gemeindevertreter ab 19.30 Uhr die Weichen für den Bau des Kindercampus, in dem die Volksschule und der Gemeindekindergarten künftig Räumlichkeiten vorfinden sollen, die eine zeitgemäße Pädagogik fördern. Außerdem stehen in der Blumenegghalle Beratungen über die Umsetzung eines Walgauarchivs und die Beteiligung an den Kosten für die Sanierung des Naturbades „Untere Au“ in Frastanz auf der Tagesordnung.

Entsorgung

4.11. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg

8.11. Abfuhr von Kunststoffmüll im Dorf

9.11. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf

16.11. Abfuhr von Kunststoffmüll am Ludescherberg

Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am

Mittwoch von 13.30 bis 18 Uhr, am

Freitag von 13.30 bis 17 Uhr sowie am

Samstag von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr abgegeben werden.

Nikolaus kommt zu den Kindern

Alle Familien, die sich auf den Besuch des Nikolaus und seines Helfers Knecht Ruprecht freuen, können sich bis 25. November im Gemeindeamt melden.

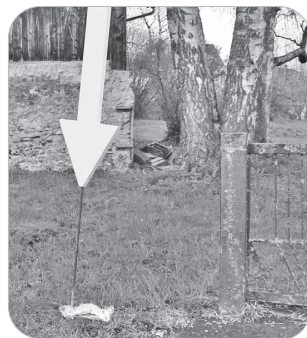
Der Heilige Mann und sein Begleiter ziehen am Sonntag, 4. Dezember von 17 bis 20 Uhr durchs Unterfeld. Am nächsten Tag sind die beiden zur selben Zeit im Dorf unterwegs. Familien, die möchten, dass der Nikolaus bei ihnen einkehrt, sollten sich rechtzeitig unter Tel: 05550/2221 anmelden. Sie werden dann über die genaueren Umstände informiert.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, den Nikolaus in Zusammenarbeit mit dem Krampusverein Ludescher Stehbruchtüfel – für Jugendliche und Erwachsene – auch in Begleitung eines Krampus zu bestellen. Der Krampus ist sich der Ludescher Tradition des Knecht Ruprecht bewusst und verhält sich dementsprechend ruhig.

Organisiert wird die Nikolaus-Aktion wieder von der Pfadfindergruppe Ludesch St. Martin.

Müllsünden in den Fokus rücken

Plastiktüten, Flaschen, Dosen, Zigarettenstummel,... haben in der Landschaft nichts verloren. Mit gelben Pfeilen soll die Bevölkerung nun auf die zunehmende Vermüllung aufmerksam gemacht werden.



Knallgelbe Pfeile sollen Jung und Alt für das Müllproblem sensibilisieren.

Die Gemeinden Ludesch und Thüringen haben sich nämlich dazu entschlossen, sich der landesweiten Kampagne „gelbe Karte für weggeworfene Abfälle“ anzuschließen. Das DLZ-Team wird Abfall, der im Dorf und entlang der Faschinastraße in der Landschaft entsorgt wurde, mit knallgelben Pfeilen markieren. Ziel dieser Aktion ist es, Müllsündern vor Augen zu führen, was sie mit ihrer achtlosen Geste anstellen. Die Verantwortlichen hoffen, dass die Mülleimer dadurch langfristig wieder mehr Zulauf finden.

Jetzt Hecken und Sträucher stutzen

Hecken, Bäume und Sträucher verschönern das Ortsbild, sie bieten Vögeln Nistplätze, Bienen und Insekten Nahrung und bereichern damit unseren Lebensraum. Sie sollten aber auch regelmäßig gestutzt werden.

Denn wuchernde Hecken, Sträucher und Bäume können schnell zur Gefahr werden, wenn sie in den Gehweg oder Straßenraum ragen oder Beschilderungen und Straßenbeleuchtungen verdecken. Häufig beeinträchtigen Bäume und Sträucher den Einblick in Kreuzungsbereiche oder behindern das Begehen der Fußwege/Gehsteige. Es ist gefährlich, wenn etwa Passanten mit Kinderwagen, Senioren mit Gehhilfen, Rollstuhlfahrer oder auch Kinder bis zum Alter von acht Jahren, die mit ihrem Fahrrad eigentlich auf dem Gehweg bleiben müssen, gezwungen sind, auf die Straße auszuweichen. Herabfallende Äste überhängender Bäume können ebenfalls zu einer erheblichen Gefahrenquelle werden. Für etwaige Sach- und Personenschäden haftet dann der Eigentümer.

Die Gemeindeverantwortlichen bitten deshalb alle Gartenbesitzer, aktiv dazu beizutragen, solche Unfälle zu vermeiden. Der Wuchs von Hecken, Bäumen und Sträuchern sollte genau beobachtet und bei Bedarf zur Heckenschere gegriffen werden. Alle Äste und Zweige, die in Straßen oder Gehwege ragen, müssen unbedingt entfernt werden. Verkehrs- und Straßenschilder dürfen nicht durch Zweige verdeckt, Straßenlaternen oder Hydranten nicht von Pflanzen überwuchert sein.



Stolz auf die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg: Bgm. Martin Schanung, Bgm. Martin Konzet (Bludesch), Bezirkshauptmann Dr. Harald Dreher, Vizebürgermeisterin und DLZ-Obfrau Mag. Heike Hartmann und Bgm. Mag. Harald Witwer (Thüringen).

Bludesch Mitglied im DLZ-Verband

Im Rahmen einer gemeinsamen Festsitzung in der Villa Falkenhorst stimmten die Gemeindevertretungen von Ludesch, Thüringen und Bludesch am 20. Oktober für die Aufnahme der Gemeinde Bludesch als ordentliches Mitglied des Gemeindeverbandes DLZ Blumenegg.

Seit der Inbetriebnahme im April 2013 bewährt sich das Dienstleistungszentrum (DLZ) Blumenegg in vielfältiger Weise. In der zentralen Wertstoffsammelstelle für die Gemeinden Ludesch und Thüringen werden pro Jahr fast tausend Tonnen Papier, Glas, Metall, Kunststoff und andere Wertstoffe angeliefert. Im gemeinsamen Bauamt werden Bauverfahren in Ludesch, Thüringen und sämtlichen Gemeinden des Großen Walsertales abgewickelt. Die Kompetenzen des DLZ-Bauhofteams in Sachen Ortsbildpflege, Wasserversorgung und Abwasserversorgung, Instandhaltung von kommunalen Einrichtungen oder Bestattungen sind sogar in mittlerweile zwanzig Gemeinden des Walgaus und des Großen Walsertales gefragt.

Die Gemeinde Bludesch konnte sich bei der Gründung des Gemeindeverbandes DLZ Blumenegg noch nicht für einen Beitritt entscheiden, zehn Jahre später war das Votum hingegen eindeutig: 18 der insgesamt 21 Bludescher Gemeindevertreter stimmten für einen Beitritt ab dem 1. Jänner 2023.



Der Thüringer Bürgermeister, Mag. Harald Witwer, assistierte seinem Bludescher Kollegen beim offiziellen Beitritt.

Vorangegangen war diesem Beschluss bei der Festsitzung ein einjähriger Evaluierungs- und Beteiligungsprozess. Verbandsobfrau Mag. Heike Hartmann, Vizebürgermeisterin in Ludesch, und ihre Vorstandskollegen wollten damit sicherstellen, dass alle mit der Bludescher Mitgliedschaft zusammenhängenden Fragen bis ins Detail geklärt werden: Dabei wurden sie vom mittlerweile pensionierten Juristen Dr. Otmar Müller unterstützt, der schon seinerzeit als Geschäftsführer des Vorarlberger Gemeindeverbandes die Gründung des DLZ Blumenegg maßgeblich vorbereitet hatte. Umfangreiches Zahlenmaterial, das die sparsame Finanzgebarung und wirtschaftlich sinn-

volle Zusammenarbeit im DLZ belegte, steuerten die Experten des gemeinsamen Finanzdienstleistungszentrums (FLZ) Blumenegg bei. Sie lieferten auch die Daten für eine faire und von allen Seiten akzeptierte Aufteilung der Kosten. Vor allem war es Mag. Hartmann ein Anliegen, dass auch die Mitarbeiter des DLZ sowie des Bauhofes Bludesch – die künftig gemeinsam in den Diensten des DLZ stehen werden – diese „Fusion“ mittragen. „Dazu kann man allen Beteiligten ein großes Lob aussprechen“, betonte Hartmann: Von Anfang an seien alle mit großer Offenheit und viel Engagement für die gemeinsame Sache eingetreten. Nicht wenige der künftig 40 DLZ-Mitarbeiter und DLZ-Betriebsleiter Roland Köfler wohnten der Festsitzung auch persönlich bei.

Mit dem Beitritt der Gemeinde Bludesch werden ab 1. Jänner 2023 auch die Öffnungszeiten des DLZ Blumenegg um ein Drittel erweitert.

Jahreshauptversammlung des Wintersportvereins

Ehrungen und eine Vorschau auf die kommende Saison sehen – unter anderem – bei der Jahreshauptversammlung des Wintersportvereins auf der Tagesordnung. Der Vorstand hofft, am Donnerstag, 10. November um 20 Uhr möglichst viele Mitglieder und Gönner des Vereins im Valünasaal des Gemeindezentrums begrüßen zu dürfen.

Ehrung der TC-Turniersieger

Bei ihrer 40. Jahreshauptversammlung lassen die Mitglieder des Tennisclubs die Sieger des 12. Blumenegger Sommercups hochleben. Obfrau Katharina Weinzerl-Jochum heißt die Gäste am Samstag, 5. November um 18 Uhr im Tennisheim herzlich willkommen.

Rechtsberatung

Der Ludescher Rechtsanwalt Dr. Rudolf Hartmann steht an jedem zweiten Samstag im Monat (nächster Termin: 12. November) jeweils von 9.30 bis 12 Uhr in seiner Kanzlei



in der Dorfstraße 9 für eine kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung. Wer diesen Service nutzen möchte, sollte sich unter Tel:

05550/26326 anmelden. Foto: Handout

Saisonkartenvorverkauf

In Zusammenarbeit mit den Seilbahnen Faschina organisiert der Wintersportverein (WSV) Ludesch wieder einen Saisonkartenvorverkauf direkt im Ort. Seilbahn-Mitarbeiterinnen stehen am Freitag, 18. November von 15 bis 18 Uhr im Foyer des Gemeindezentrums zur Verfügung. Der 3-Täler-Pass sowie andere Saisonkarten des Schigebietes werden dort ausgegeben. Der WSV wird in der kommenden Schisaison sämtliche Sportveranstaltungen auf den Pisten der 3 Täler-Region austragen.

Kalender „Ludesch in alten Ansichten“

Das Team des Gemeindearchivs hat wieder einen ansprechenden Kalender gestaltet, der die Entwicklung unseres Heimatortes im Laufe der Zeiten eindrucksvoll vor Augen führt. Der Kalender ist zu den gewohnten Öffnungszeiten im Gemeindeamt sowie am 12. November auf dem Martinimarkt erhältlich.



TERMINE AUF EINEN BLICK

- 3.11.** Sitzung der Gemeindevertretung ab 19.30 Uhr in der Blumeneggghalle
- 5.11.** Jahreshauptversammlung des Tennisclubs ab 18 Uhr im Tennisheim
- 6.11.** Messe zum Kriegersonntag ab 10 Uhr in der Pfarrkirche
- 7.11.** Blutspendeaktion von 17.30 bis 21 Uhr im Valūnasaal
- 7.11.** Sprachencafé von 20 bis 21.30 Uhr im Fossasaal, Gemeindezentrum
- 9.11.** Tag der offenen Tür im Montessori Zentrum Oberland, 14.30 - 16.30 Uhr
- 10.11.** Jahreshauptversammlung des Wintersportvereins ab 20 Uhr im Valūnasaal
- 12.11.** Rechtsberatung in der Kanzlei von Dr. Hartmann von 9.30 bis 12 Uhr
- 12.11.** Martinimarkt von 10 bis 16 Uhr am Dorfplatz
- 13.11.** Patrozinium der St. Martinskirche ab 10 Uhr

Bereitschaftsdienst Ärzte

- 3.-4.11. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 5.-6.11. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 7.11. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
- 8.11. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 9.11. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 10.11. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 11.11. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 12.-13.11. Dr. Schauer, Thüringen (05550/2208)
- 14.11. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)
- 15.11. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 16.11. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 17.11. Dr. Schauer, Thüringen (05550/2208)

Die Ordination Dr. Barbara Schmidbauer bleibt bis einschließlich 4. November geschlossen. Die Ludescher Gemeindeärztin wird in dieser Zeit von den Kollegen im Sprengel vertreten. Weitere Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder im Internet unter www.medicus-online.at.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 46. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 10.11., 12 Uhr bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Schanung ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger

Mach dich sichtbar!

Die Tage werden wieder kürzer. – Gerade in den dunklen Wintermonaten sollten Fußgänger und Radler alles dafür tun, dass sie im Straßenverkehr gut wahrgenommen werden.



Wer Leuchtbänder an der Kleidung anbringt, verringert das Unfallrisiko ganz wesentlich. In Zusammenarbeit mit „Sicheres Vorarlberg“ stellt die Gemeinde Ludesch deshalb reflektierende Leuchtbänder bereit. Diese sind um einen Euro pro Stück im Bürgerservice des Gemeindeamts erhältlich.

Minister zu Besuch in Ludesch

Im Zuge seines Vorarlberg-Besuchs besichtigte Landwirtschaftsminister Mag. Norbert Totschnig auch das Ludescher Gemeindezentrum.

Seit 18. Mai 2022 ist Mag. Norbert Totschnig in der Bundesregierung für die Ressorts Landwirtschaft, Regionen und Tourismus zuständig. In dieser Funktion reist der Tiroler aktuell durch die Bundesländer, um mit den Landwirten vor Ort zu beraten, wie die Versorgung mit hochwertigen Lebensmitteln bestmöglich sichergestellt werden kann. Auf dieser „Versorgungssicherheitstour“ ließ es sich der Minister nicht nehmen, für eine Kurzvisite in Ludesch Halt zu machen. Er zeigte sich beeindruckt vom Energie-Konzept des Gemeindezentrums, das 18 Jahre nach der offiziellen Eröffnung immer noch als ökologisch vorbildlich gilt.



Der Landwirtschaftsminister wurde auf seiner Tour durchs Ländle u.a. von Landesrat Christian Gantner und dem Präsidenten der Vorarlberger Landwirtschaftskammer, Josef Moosbrugger, begleitet. Bgm. Martin Schanung ließ die Besucher in Ludesch herzlich willkommen.

Auf Besuch beim Ofenbauer

Anlässlich des „Tags des Kachelofens“ genossen die Zweitklässler der Musikvolksschule ihren Besuch bei der Firma Ofenbau Müller.

Am 14. Oktober erhielten die Schüler die Gelegenheit, den Beruf des Kachelofenbauers kennenzulernen. Mit Begeisterung experimentierten sie mit dem Werkstoff Lehm. Aus frischem Hefeteig formten sie außerdem Brötchen, die dann im Kachelofen direkt in der Werkstatt gebacken und anschließend genüsslich verzehrt wurden. Fotos: Volksschule Ludesch

